123

Formblatt zur Vorlage mit einer Ideenskizze oder einem qualifizierten LEADER-Antrag

zur Umsetzung der Strategie Ländlicher Entwicklung der LEADER Aktionsgruppe Mecklenburgische Seenplatte – Müritz

FUN KIT III

Fit für die Zukunft durch **U**mweltbewusstsein

Nachhaltige Wirtschaftsentwicklung

Kulturelle Identität, hochwertige **I**nfrastruktur und

qualitätsorientierte **T**ourismusentwicklung

im Rahmen des Entwicklungsprogramms für den ländlichen Raum Mecklenburg-Vorpommern für den Zeitraum von 2014 – 2020

Bitte für jedes Projekt ein gesondertes Formular verwenden!

Formular zurücksenden an das:

Koordinationsbüro der
LEADER Aktionsgruppe Mecklenburgische Seenplatte – Müritz
c/o Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Zum Amtsbrink 2
17192 Waren (Müritz)
Tel: +49 3991 / 78 2207
eMail: Dagmar.Wilisch@lk-seenplatte.de

Bezeichnung des Projekts:

Eventuell auch in Teilprojekte gliedern

Errichtung einer Ausstellung zur Geschichte des Dorfes Lärz mit Außenanlagengestaltung

Projektträger:

Name, Vorname:	Gemeinde Lärz über das Amt Röbel-Müritz
Funktion:	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Firma:	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Postanschrift:	Marktplatz 1
Telefon:	SB Bauamt B. Wegner 039931 80125 ; Bgm. Hartmut Lehmann 0179 4928544
Telefax:	039931 80111
eMail:	b.wegner@amt-roebel-mueritz.de bgm.lehmann@t-online.de

Beschreibung der Maßnahme und des Zuwendungszwecks, Quantifizierung der erwarteten Wirkung des Projekts

(Ausführlichere Beschreibung als Anlagen: max. 2 Seiten Text und 2 Seiten Illustration)

Kurzdarstellung:

Siehe Anlage 1: Vorhabenbeschreibung

Umsetzungszeitraum: Februar 19 bis Juni 20

Arbeitsplätze

Mit dem Projekt werden keine Arbeitsplätze nachhaltig gesichert oder geschaffen.

Trägt das Projekt dazu bei, dass über Ihre Einrichtung hinaus in der Region mehr Beschäftigungsmöglichkeiten entstehen? Wählen Sie ein Element aus.

Wenn ja, bitte beschreiben:

Klicken Sie hier, um Text einzugeben

Kostenschätzung mit Ausgabenpositionen:

Hauptpositionen:

Objektbeleuchtung	KG 400	€	2.580,00
Außenanlagen (Wegführung, Standleuchte)	KG 500	€	13.500,00
10 Informationstafeln (wandbefestigt) 2 Objekttafeln	KG 600	€	4.180,00
2 Vitrinen / 2 Schaukästen	KG 600	€	3.190,00
Baunebenkosten (Genehmigungen, Honorare)	KG 700	€	3.000,00
Gesamt		€	**26.450,00**

Würden Sie dieses Projekt auch ohne Förderung umsetzen? Das Projekt wird nicht durchgeführt .

Wenn ja, bitte begründen:

Klicken Sie hier, um Text einzugeben

Auf welcher Grundlage wurde die Kostenschätzung/Ermittlung erstellt:

- ☐ Kostenermittlung durch ein Planungsbüro
- ☐ Kostenermittlung durch drei vergleichbare Angebote
- ☒ Eigene Kostenschätzung

Innovation und Synergie

Welche Innovation (Komplexe Neuerung, neue Stufe in einer Entwicklung, neuer lösungsorientierter Wege, neue Ideen und Verfahrensweisen) ist mit diesem Vorhaben verbunden?

Das bestehende Grundkonzept -Information über die Gemeinde Lärz erlebbar machen- wird mit dieser Ausstellung bedeutend ergänzt und fortgeführt. Durch die Einordnung eines zentralen Informationspunktes werden die Besucher animiert die Gemeinde weiter zu erkunden und weitere sehenswerte Standorte in anderen Ortsteilen zu besuchen. Das Grundkonzept wird bereits von anderen Gemeinden umsetzt. Lärz würde sich damit in diese Vernetzung einbringen.

Handelt es sich um ein Modellvorhaben, dass auf andere Vorhaben übertragen werden kann. Ja

Wenn ja, wie kann es übertragen werden:

Das Grundkonzept ist von weiteren umliegenden Gemeinden übernehmbar. Erfahrungsaustausch und eine enge Zusammenarbeit bei den geschichtlichen Recherchen, der Informationsverarbeitung bzw. Gestaltung von touristischen Informationspunkten sowie gegenseitige Vermittlung von Ansprechpartnern fördern den Wiedererkennungswert der Müritz-Region und die Vernetzung der Gemeinden untereinander.

Inwieweit ist das Aufbringen der Folgekosten z. B. Kosten für den laufenden Betrieb oder die weitere Instandhaltung des geförderten Projekts ein Problem? Es entstehen keine Folgekosten für die Gemeinde

Besonderes persönliches Engagement der Vorhabenträger oder Dritter

Werden zur Durchführung des Vorhabens durch den Vorhabenträger oder unter seiner Verantwortung durch Dritte eigene Arbeitsleistungen (einschließlich Materialbereitstellungen) erbracht, die das Vorhaben wesentlich prägen und nicht Gegenstand einer Finanzierung aus öffentlichen Mitteln sind. Ja

Wenn ja, welche:

durch die Kirchengemeinde:

-werden die Räumlichkeiten unentgeltlich zur Verfügung gestellt, selbst die Energiekosten werden übernommen

durch die Mitglieder des Fördervereins:

-erfolgt die Vorbereitung der Ausstellungsthemen, einschl. der Entwürfe für die Bild- und Textentgestaltung zu den Ausstellungstafeln, Schaukästen und Vitrinen,

Unterstützung wurde auch für den Aufbau und die Montage der Ausstellungsgegenstände im Kirchturmbereich zugesagt

-des Weiteren wurde mit dem Förderverein abgestimmt, die Vereinshomepage zu nutzen um interessierten Besuchern zusätzliche Informationen mittels nachträglich angebrachtem QR-Code zur Verfügung zu stellen

durch die Gemeinde:

-werden materialseitig die benötigten Pflastersteine zur Verfügung gestellt,

-die geplante Standleuchte in der Grünanlage wird an die Straßenbeleuchtung der Gemeinde angeschlossen, die dann auch die Energiekosten trägt

Welchen der vier übergeordneten Entwicklungszielen kann das Projekt aus Ihrer Sicht zugeordnet werden:

☒ Dient das Vorhaben zur Sicherung der Daseinsvorsorge durch aktive Gestaltung des demografischen Wandels?
Wenn ja, warum:

Ein wesentlicher Faktor der Daseinsfürsorge ist die Schaffung und Sicherung kultureller Angebote und die Schaffung von Voraussetzungen für ein aktives Vereinsleben im Dorf.
An dem geplanten Projekt werden sich Bewohner und Förderverein beteiligen. Die dafür erforderliche Zusammenarbeit erfolgt zwischen jungen Leuten und den älteren Einwohnern. Dadurch wird die Annäherung und der Zusammenhalt gefördert. Die Erforschung der Vergangenheit, das Sammeln von Erzählungen/Geschichten und Fotos aus dem Dorf wird sie zusammenführen. Sie lernen sich besser kennen und verstehen.

☒ Dient das Vorhaben zur Sicherung des Arbeitsplatzangebotes und der Unterstützung der vorhandenen Wirtschaftsstrukturen?
Wenn ja, warum:

Die geplante Ausstellung soll mehr Besucher in den Ort führen, die dann auch die Infrastruktur im Weiteren nutzen (bessere Auslastung der Gaststätte, mehr Besucher im DDR Museum und im Backhaus, Besuch der künstlerischen Werkstatt, Aufbau eines Tante-Emma-Ladens).

☒ Wird durch das Vorhaben ein maßgeblicher Beitrag zur Stärkung des Selbstbewusstseins und der Identifikation der Einwohner mit ihrer Region geleistet?
Wenn ja, warum:

Mit dem Projekt werden Voraussetzungen geschaffen, dass sich die Einwohner und Einwohnerinnen, unabhängig vom Alter, dem Geschlecht und dem Wohnsitz, einbringen können. Was zählt ist das -Wir- und das -Machen-.
Das Gefühl an der Ausstellung teilzuhaben, sei es aktiv oder nur durch Übermittlung alter Geschichten oder Traditionen, entwickelt Stolz über das Geschaffene. Es animiert dazu, auch eigene Besucher und Angehörige in die Thematik einzuführen und den Wissensstand zu erweitern, aber auch Nachfolger zur Fortführung der Dorfchronik zu finden.

☒ Fördert das Vorhaben nachhaltig das Kultur- und Naturerbe?
Wenn ja, warum:

Die Ausstellung zeigt eine umfassende, wechselnde und spannend dargestellte Dorfgeschichte, die nicht vergessen werden und vor allem den nachfolgenden Generationen sowie den Besuchern erhalten bleiben soll. Mit dem Standort im Kirchturm wurde gezielt ein historisches Gebäude in einem alten Dorfensemble ausgewählt.

Welchem Handlungsfeld würden Sie Ihr Projekt zuordnen:

Bitte wählen Sie das Handlungsfeld aus, dass aus Ihrer Sicht am besten auf Ihr Vorhaben zutreffend ist und beantworten Sie die entsprechenden Fragen. Selbstverständlich können Sie auch mehrere Handlungsfelder auswählen.

Handlungsfeld 1:
Projekt zur Sicherung und Verbesserung der Lebensqualität im ländlichen Raum / Demografie

Wie trägt das Vorhaben...

... zur Stabilisierung und Sicherung des Bildungs- und Erziehungsangebotes bei (**Bildung**)

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

... zur Sicherung der Mobilität im ländlichen Raum und zur Entwicklung von Alternativen zur Mobilitätsverbesserung bzw. zur Stabilisierung und Bestandssicherung der Nahversorgung oder zur Sicherung der stationären und mobilen medizinischen Versorgung und Stabilisierung der Gesundheitswirtschaft bei. (**Mobilität und Nahversorgung**)

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

... zur Sicherung der stationären und mobilen medizinischen Versorgung und Stabilisierung der Gesundheitswirtschaft (**Gesundheit**)

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

... zur Förderung von Alternativen zur Schaffung von Zugängen zu leistungsfähiger Telekommunikation in der Fläche (**WLAN**)

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

... zur Schaffung altersangepasster Wohnräume und alternativer Wohnformen im Alter (**Wohnraum**)

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

... zur Stärkung der Dorfgemeinschaften, des ehrenamtlichen Engagements, Gemeinschaftssinns und einer demokratischen Kultur bei. (**Dorfgemeinschaft**)

Mit der Realisierung des Projektes und dem damit möglichen Angebot für Kultur- und Vereinsarbeit tätig zu sein, wird ehrenamtliches Engagement möglich bzw. deutlich verbessert.

Durch die Einbindung von möglichst vielen Projektbeteiligten, ob alt oder jung, ob alt ansässiger Einwohner oder Zugezogener sowie der Mitglieder des Fördervereins, wird das Zusammenhalt- und Zusammengehörigkeitsgefühl gefördert. Gemeinsam entwerfen, gestalten und realisieren lässt die Dorfgeschichte mit der Ausstellung lebendig werden und gleichzeitig ein Teil ihrer selbst sein.

Handlungsfeld 2:
Projekt zur Sicherung des Naturraums und der nachhaltige Bewirtschaftung / Klimaschutz

Wie trägt Vorhaben...

... zur Sicherstellung einer nachhaltigen Besucherlenkung in Naturschutzgebieten und/oder Modernisierung der Besucherlenkungseinrichtungen und Förderung der Umweltbildung bei. (**Besucherlenkung**)

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

... zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung in Großschutzgebieten durch Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Tourismuswirtschaft und Naturschutz bei. (**Tourismus und Naturschutz**)

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

... zur Inwertsetzung von Natur- und Landschaftspflege bei. (**Landschaftspflege**)

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

... zur Wahrung des Naturerbes und Pflege der Weltnaturerbe-Stätten bei. (**Naturerbe**)

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Handlungsfeld 3:
Projekt zur Sicherung und Verbesserung von Kultur & kulturellem Erbe

Wie trägt das Vorhaben...

... zur Identitätsstiftung durch Erhaltung des kulturellen Erbes / Stabilisierung der Denkmale und Denkmallandschaft bei. (**Identitätsstiftung**)

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

... zur Wertschöpfung durch Nutzung der historischen Bausubstanz bei. (**historische Bausubstanz**)

Die Standortauswahl für die Ausstellung ist gezielt auf den Kirchturmraum gefallen, weil die Dorfgeschichte in direktem Zusammenhang mit der Kirche steht. Die 1726 errichtete Dorfkirche wird derzeit restauriert und würde mit dem Einzug der Ausstellung eine höhere Wertschätzung erhalten.

... zur Förderung und Bewahrung der Vielfalt des Kulturangebotes auf dem Lande bei. (**Bewahrung**)

Durch den Förderverein Dorfkirche Lärz e.V. wurden in den letzten Jahren bereits kulturelle Veranstaltungen verschiedener Art (Konzerte, Chordarbietungen, Lesungen) angeboten die sich in der Region einen Namen gemacht haben. Mit der Ausstellung wird das vorhandene Angebot bereichert.

... zur Unterstützung von Kulturinitiativen und deren Vernetzung bei. (**Kulturinitiativen**)

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Handlungsfeld 4:
Projekte zur Stärkung der Wirtschaft im Ländlichen Raum und Sicherung der Humanressourcen

Wie trägt/Welchen Beitrag leistet das Vorhaben...

... zur Sicherung des Fachkräftebedarfs u.a. durch Maßnahmen zur Förderung der Vereinbarkeit von Erwerbs- und Privatleben bei. (**Fachkräftesicherung**)

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

... zur Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf (**Familie/Beruf**)

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

... zur effektiven Wirtschaftsförderung von Kleinstunternehmen und Kleinbetrieben im ländlichen Raum zur Sicherung vorhandener Arbeitsplätze sowie zur Existenzgründungsunterstützung. (**KMU-Förderung**)

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

... zur Verbesserung des regionalen Innen- und Außenmarketings bei. (**Marketing**)

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

... zur Vernetzung der Tourismusregion durch weiteren Ausbau und insbesondere Qualitätssicherung des touristischen Wegenetzes (**Touristische Infrastruktur**)

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

... zur Qualitätssicherung und Angebotsverbesserung in den Tourismusschwerpunkträumen und Tourismusentwicklungsräumen (**Qualitätssicherung**)

Lärz ist von bekannten Tourismus-Schwerpunkträumen wie Schwarz, Mirow und Rechlin umgeben, befindet sich selbst jedoch noch in der Entwicklung. Noch ist das Betten- und Versorgungsangebot in Lärz nicht mit den zuvor genannten Tourismusorten vergleichbar. Aber Lärz ist bekannt durch Veranstaltungen/Events wie zum Beispiel den „Naturkosmos" und die Flugplatzbetreibung und Veranstaltungen vor Ort. In 4 verschiedene Radtouren ist Lärz eingebunden und es bestehen Planungsabsichten für eine touristische Nutzung des Flugplatzgeländes. An dieser Stelle ergibt sich die Notwendigkeit das vorhandene Angebot an Dienstleistungen/Versorgung und damit auch an kulturelle Veranstaltungen aufzustocken und qualitativ zu verbessern. Der erste Schritt in diese Richtung war die Errichtung des Touristischen Leitsystems in Lärz und seinen Ortsteilen. Schritt für Schritt sollen nun Maßnahmen zur Ergänzung und in Erweiterung (die Ausstellung) folgen.

... zur Erhalt der Kulturlandschaft durch Vielseitigkeit und Diversifizierung der ländlichen Wirtschaft (**Diversifizierung**)

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

... zur Umsetzung von Programmen zur Gesunderhaltung der Berufstätigen im ländlichen Raum (**Gesunderhaltung**)

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Wie werden mit dem Projekt die Querschnittsziele der FUN-KIT-Strategie berührt?

Förderung des gebietsübergreifenden, bundeslandübergreifenden und transnationalen Erfahrungsaustauschs

Dient das Vorhaben der Förderung dem

- ☐ LEADER-gebietsübergreifenden,
- ☒ innerhalb dem LEADER-Gebiet gemeindeübergreifenden,
- ☐ bundeslandschreitenden oder
- ☐ transnationalen

Erfahrungsaustausch.

Wenn ja, worin besteht dieser

Durch das Mitwirken der Akteure in verschiedenen Arbeitsgruppen auf dem Gebiet der Entwicklung des Tourismus wird dieses Projekt ein Teil der Gesamtstrategie der touristischen Entwicklung in der Müritz-Region. Es fördert des Weiteren die interkommunale Zusammenarbeit der hiesigen Tourismusanbieter und trägt dazu bei, den Tourismus nachhaltiger und durchaus saisonverlängert zu gestalten.

Wird bei der Projektumsetzung die Gleichstellung von Frauen und Männern berücksichtigt und die Diskriminierung von Menschen vermieden? [1]

Wird das Querschnittsziel Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern sowie Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung in der Konzipierung des Projektes konkret berücksichtigt. (**Gleichstellung**)

An der Vorbereitung und Umsetzung des Projektes können Frauen und Männer aller Altersgruppen unabhängig ihrer Herkunft, gleichberechtigt kreativ mitarbeiten.

Werden bei der Vorbereitung und Umsetzung des Vorhabens unterschiedliche Verhaltensweisen, Ziele und Bedürfnisse von Menschen entsprechend ihrer Kultur, ihres Alters oder Geschlechts, ihrer sexuellen Orientierung, Behinderung oder Religion (Weltanschauung) berücksichtigt, respektiert und anerkannt (**Diskriminierung**).

Die Ausstellung soll die Geschichte des Dorfes in mehreren Etappen seiner Entwicklung abbilden. Dazu gilt es neutral die geschichtlichen Fakten darzustellen und dem Besucher zu veranschaulichen, frei von diskriminierenden Erläuterungen und Textformulierungen.

Im Übrigen spielen bei der Vorbereitung und Umsetzung des Vorhabens weder Behinderung, Religion oder sexuelle Orientierung eines Projektbeteiligten eine Rolle. Entscheidend ist lediglich eine aktive und kreative Team-Arbeit.

Werden bei der Vorbereitung und Umsetzung des Vorhabens Voraussetzungen dafür geschaffen, dass sich die betroffenen Bevölkerungsgruppen zielgruppen- und geschlechterdifferenziert mit ihren Bedürfnissen in die Projektumsetzung einbringen können (**Teilhabe**)

[1] Informationen und Beratung bei der Gleichstellungsbeauftragten des Landkreis Mecklenburgische Seenplatte oder der Arbeitsstelle „Gleichstellung leben" vom Landesfrauenrat Mecklenburg-Vorpommern e.V., Standort Waren (Müritz)

JEDER ist willkommen, der zur Gestaltung und inhaltlichen Wiedergabe und damit zum Gelingen des Projektes beitragen möchte. Eine Ausgrenzung z.B. von nichteinheimischen oder ausländischen Bürgern, wird nicht stattfinden.

Werden die Grundsätze der sprachlichen Gleichbehandlung eingehalten. (**Sprache**)

Die Grundsätze der sprachlichen Gleichberechtigung sollen Berücksichtigung finden.

Durch die Übersetzung der Texte ins Englische wird dem größten Teil der ausländischen Gäste und Besucher der Ausstellungsinhalt zugänglich und verständlich gemacht.

Zuwendungsempfänger

- ☒ Gemeinde und Gemeindeverband
- ☐ Teilnehmergemeinschaft in Verfahren nach dem FlurbG und dem LwAnpG sowie deren Zusammenschlüsse
- ☐ natürliche Person oder Personengesellschaft
- ☐ juristische Person des privaten Rechts
- ☐ Personal- oder Vereinskörperschaft
- ☐ gemeinnützige eingetragener Verein oder Stiftung

Mit der Teilnahme am LEADER-Wettbewerb und der Bewerbung um LEADER-Fördermittel erklären Sie sich einverstanden, dass Ihre Daten und Bilder zum Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden dürfen. Im Einzelnen handelt es sich um Kontaktdaten des Antragstellers, Informationen zum beantragen Vorhaben inhaltlicher und fördertechnischer Art.

Die rechtliche Grundlage bildet der Artikel 6 Abschnitt 1a in Verbindung mit Artikel 7 der Datenschutzgrundverordnung.

Ort, Datum: Röbel/Müritz, den 26.06.2018

Unterschrift: _____

Bürgermeister der Gemeinde Lärz

Anlage 1

VORHABENBESCHREIBUNG

Die Gemeinde Lärz wurde einst aus den ehemalig selbstständigen Dörfern Lärz, Krümmel und Gaarz gebildet. Alle Dörfer haben einen gemeinsamen Ursprung als slawische Siedlungen. In ihrer weiteren Entwicklung gingen sie dann unterschiedliche Wege. Lärz wurde ein Bauerndorf, das zum Kloster Dobbertin gehörte. Krümmel wurde ein Gutsdorf mit vielen verschiedenen Gutsherren und war zeitweise Mecklenburg oder auch Brandenburg zugeordnet. Gaarz war wiederum ein Bauerdorf, allerdings mit einer Meierei, die später in ein Gut umgewandelt und die Bauern ausgesiedelt wurden.

Das Bauerndorf Lärz (1237 erstmalig urkundlich erwähnt) hatte von je her viele Kontaktpunkte mit der Kirchengeschichte. Erst nach dem ersten Weltkrieg begann mit dem Aufbau der größten Erprobungsstelle der Deutschen Luftwaffe und der Herrichtung von Fliegerstützpunkten in Rechlin und Lärz ein neues Kapitel in der Dorfgeschichte.

Heute gehört Lärz zur südlichen Muritz-Region, die für ihren „ruhigen Tourismus" bekannt ist. Begünstigt von der Lage an der Seenplatte und umgeben von erholsamen Wäldern ist hier besonders der Wasser-, Wander- und Radtourismus ausgeprägt. Dieser Tourismuszweig soll künftig weiter ausgebaut werden.

Lärz und seine Ortsteile sind in 4 bedeutsame Rad-/Wanderstrecken eingebunden (Großer Müritz-Rundweg, Südliche Müritztour, Rad- und Wanderstrecke „Alter Bahndamm" von Mirow nach Rechlin und weiter nach Boek in den Müritz-Nationalpark sowie in südliche Richtung nach Ichlim und ins Brandenburgische. Außerdem ist Lärz wasserseitig an den hochfrequentierten Müritz-Havel-Kanal (auf der Teilstrecke zwischen Müritz und Mirower See) angeschlossen und besitzt einen privat betriebenen Yachthafen mit Bootsvermietung.

Um den Wasser- und Radtouristen sowie den Tages- und Feriengästen einen zentralen Anlaufpunkt zu schaffen und um mehr Informationen über die bewegte Geschichte des Ortes zu vermitteln, ist geplant, in der kleinen Dorfkirche eine Ausstellung einzugliedern. Sie soll neben den geschichtlichen Daten vor allem die Auswirkungen auf die Bewohner des Ortes veranschaulichen. Beginnend in der Zeit der Zugehörigkeit zum Dobbertiner Kloster über die letzten Kriegstage (die sogenannten Waldtage) und die danach begonnene Entwicklung von Lärz zum „Sozialistischen Dorf" mit all seinen Facetten wird themenweise aufgearbeitet. Ein weiteres Thema wird auch die „Russentiet in Lärz" sein.

Mit der Wiedervereinigung wurde auch in Lärz ein neues Kapitel der Geschichte begonnen. Insbesondere die Rolle von Lärz im Kampf gegen das sogenannte „Bombodrom" soll als ein weiterer Themenschwerpunkt Gegenstand der Ausstellung sein. In dem Zusammenhang wird auch die besondere Rolle des Lärzer Chors mit erläutert werden, ebenso die Bemühungen um die Wiederherstellung der Orgel in der Dorfkirche. Außerdem ist vorgesehen Aussagen und Fotos über nicht mehr existierende Orte und den sehr kleinen Ortsteil Lärz-Ausbau in die Themenreihe der Ausstellung mit aufzunehmen.

Mit der ehemaligen militärischen Nutzung durch den Flugplatz bestand für den Ort Lärz das Problem der damit verbundenen Isolation. Erst mit der Wende konnte der Entwicklungsweg in Richtung touristische Nutzung eingeschlagen werden. Private Vermietungen entstanden und im südlichsten Ortsteil an der Grenze zu Brandenburg das Seenhotel „Ichlim". 2008 erhielt Lärz seine erste Ortstafel im Rahmen eines Leader-Projektes. Aber von und um Lärz gab es noch viel mehr Interessantes zu berichten und so wurde 2010, ebenfalls mit Leader-Fördermitteln, eine Projektstudie erarbeitet. Darin ging es um die Untersuchung und Darstellung von Möglichkeiten, wie ein Informationssystem über die gesamte Gemeinde Lärz angelegt werden kann (einschließlich der Möglichkeiten für die Errichtung von Schutzhütten und Rastplätzen). Eine teilweise Umsetzung erfolgte 2012/2013 mit der Errichtung von 16 Stück Informationstafeln, 2 Stück Rad- und Wanderwegkarten, einer Vielzahl von Weghinweisschildern, Pultaufstellern und drei Rasthütten.

Durch die neuen jungen Bewohner des Pfarrhauses (wahrscheinlich älteste Haus in Lärz) wurden neue Impulse zur künstlerischen Ausgestaltung der Anlage rund um die Kirche gegeben.

In Erweiterung des Touristischen Leitsystems ist die Gemeinde Lärz nun bestrebt den Dorfkern rund um die kleine Kirche weiter zu beleben. Gemeinsam mit dem Pfarrhaus, dem Backhaus, der angrenzenden Scheune mit handwerklicher Nutzung und dem benachbarten privaten DDR-Museum in einer traditionellen Bauernhof-anlage bilden diese Gebäude ein historisches Ensemble und stellen gleichzeitig den touristisch-kulturellen Mittelpunkt des Ortes dar.

Aus diesem Grund bietet sich genau hier an zentraler Stelle im Kirchturmbereich (mit direktem Geschichtsbezug) der Standort für die geplante Ausstellung zur Dorfgeschichte an.

Bei der Planung und Umsetzung des Projektes wird der ortansässige „Förderverein-Dorfkirche Lärz e.V.", zusammen mit sachkundigen Einwohnern, die Gemeinde bei der Text- und Bildgestaltung von Ausstellungstafeln und Vitrinen tatkräftig unterstützen. Angedacht ist auch eine Zusammenarbeit mit der AG „Junge Historiker" von der Realschule Rechlin.

Der Förderverein Dorfkirche Lärz e.V. hat bereits in der Vergangenheit verschiedene kulturelle und musikalische Veranstaltungen in der kleinen Dorfkirche gemeinsam mit der Gemeinde organisiert. So wurde auch das „Brotbacken" im wieder hergestellten Backhaus wiederbelebt. Im Übrigen kümmert sich der Förderverein um den Erhalt der Kirche und wirbt finanzielle Mittel für die Restauration ein.

Von der evangelisch-lutherischen Kirche ist geplant, 2018 umfangreiche Sanierungsarbeiten an der Kirche durchzuführen, sodass sich im Anschluss derer die Möglichkeit bietet, zeitnah die Ausstellung im Turmbereich einzurichten.

Die Außenanlage soll im Rahmen dieses Projekts entsprechend angepasst werden. Es gilt eine ca. 30 Meter lange und etwa 3 Meter breite Zuwegung zu pflastern sowie eine Standleuchte und einen Objektaufsteller in die Grünanlage einzubauen. Für den Weg soll das im Altbestand der Gemeinde Lärz befindliche traditionelle Granitpflaster genutzt werden. Vor der Umsetzung des Vorhabens müssen die Eigentumsverhältnisse für die Fläche der Wegführung noch geklärt werden.
Am Kirchturm (Westseite des Kirchengebäudes) befindet sich ein zweiter Zugang, der für behinderte Personen und Rollstuhlfahrer sowie als 2. Fluchtweg genutzt werden kann. Jedoch ist der Zugang für Rollstuhlfahrer nur über eine mobile Stahlrampe und mit Hilfe einer Begleitperson möglich. Dennoch ist es ein annehmbarer Kompromiss mit dem Denkmalschutz, um auch Personen mit Handicap den Zugang zur Ausstellung zu ermöglichen.

Die Ausstellung zur Dorfgeschichte wird ausstattungsmäßig 10 - 12 Stück Informationstafeln der Größe A0 und 2 Stück Schaukästen in Wandbefestigungsform sowie 2 Stück Vitrinen und eine Objektbeleuchtung umfassen. Außerdem beinhaltet sie eine Hinweistafel und einen Pultaufsteller für den Außenbereich. Alle Text- und Bildtafeln werden sich an dem bestehenden Informationssystem orientieren und so gestaltungsseitig an das Design der „Seh- und Wasserzeichen" anlehnen. Des Weiteren ist vorgesehen alle Texttafeln mit englischen Texten zu versehen. Bei den textlichen Formulierungen werden die Gleichstellungsmerkmale zu Grunde gelegt und auf geschlechterneutrale Begriffe verzichtet. Der Pultaufsteller erhält für besonders Interessierte und Personen mit Hadicap einen QR-Code über den der Ausstellungsinhalt und noch weiterführende Informationen abrufbar sind. Damit kann die Gesamtheit der Informationen zur Ausstellung über die Homepage des Fördervereins oder über Link auch auf der Web-Seite des Amtes Röbel-Müritz in der Mappe zur Gemeinde Lärz eingesehen werden. Mit dieser Maßnahme wäre die Gemeinde Lärz noch intensiver in die touristische Vernetzung eingebunden.

Die Lärzer Kirche ist eine offene Kirche und saisongeöffnet (von Mai bis Oktober). Von den Touristen und Besuchern wird sie sehr gerne als Pausenort und als Ort zum Innehalten genutzt. Die Erfahrungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass die Besucher gerne alten Geschichten zuhören und sich für die geschichtlichen Erzählungen interessieren. Eintragungen im Gästebuch zeugen auch von weithergereisten Besuchern.

Nur in Zusammenarbeit von Gemeinde, Förderverein und Kirchgemeinderat sowie unter Einsatz von Fördermitteln wird es erst möglich sein dieses Projekt vorzubereiten und in entsprechender Qualität umzusetzen.

Die Realisierung dieses Projektes würde weitere Impulse für die Dorfentwicklung setzen. So zum Beispiel für die Umnutzung eines alten Landhauses, der ehemaligen Landarbeiterküche, ganz in der Nähe des Ensembles. Durch das Entstehen der neuen Dorfmitte ist der Besitzer daran interessiert in diesem Haus einen „Tante-Emma-Laden" herzurichten, was wiederum 2 Arbeitsplätze bedeuten könnte. Ebenfalls in nächster Umgebung hat gerade eine Gaststätte (jetzt in zweiter Generation) wiedereröffnet. Hier geht es um Existenzsicherung. Die alte Scheune auf dem Pfarrhof wird weiter als Künstlerwerkstatt ausgebaut und soll einen Verkauf beinhalten. Vom gleichen Investor ist geplant, auch das Backhaus für das „Brotbacken" intensiver zu nutzen. Junge Leute sollen mit diesem Können vertraut gemacht werden, um es in die nächste Generation zu überliefern. Schulklassen oder auch Reisegruppen könnten von dem Angebot des leckeren Landbrotes in Verkostungen Gebrauch machen. Für dieses Vorhaben ist geplant, die Förderung durch das Land M-V aus dem Programm „Neue Dorfmitte" in Anspruch zu nehmen.

Anlage 2

LEGENDE zum Luftbild-Katasterauszug

Vorhandene Bebauung

1. Dorfkirche mit Ausstellung zur Geschichte der Gemeinde Lärz
2. Pfarrhaus
3. Backhaus
4. Künstlerwerkstatt
5. Wegführung
6. unbefestigte Parkfläche (Rasenparkfläche / Fahrradstellplätze)

Auszug aus dem Katasterkartenwerk
nur für den internen Gebrauch

Maßstab 1:500, Auszug ist genordet
Datum: 16.01.2018

Anlage 3

FOTODOKUMENTATION

1 Dorfkirche mit Ausstellung zur Geschichte der Gemeinde Lärz

2 Pfarrhaus

3 Backhaus

4 Künstlerwerkstatt

5 Wegführung

S Sonstiges

1

1
5

4
2
6
5

1
3
4
5

(5) 2. Zugang zur Ausstellung / Rettungsweg

(5)

vorhandene Granitpflastersteine